

Weiter Bruder!

Es freut Uns, Euch wohlbehalten zu sehen. Eure Anfrage nach absonderlichen Ereignissen in der Stadt an der Themse sowie ihre Deutung trifft Uns nicht gänzlich unvorbereitet, und Eure Leistungen in Unseren Diensten gemahnen Uns, Euch mit einigen Antworten zu versehen. Ihr möget Verständnis haben, dass Wir nicht alle Eure Fragen beantworten können, doch einige davon rühren an Geheimnisse, die Wir in unsicheren Zeiten wie diesen selbst Euch nicht ohne wahre Not mitzuteilen vermögen.

Es existiert in der That in London eine Ausbildungsstätte für „Bibliothekare“ für die Bibliothek des Heiligen Johannes des Täufer, deren Existenz Euch ja kein Geheimnis ist. Für heute muss es ausreichen, wenn Wir darauf hinweisen, dass der Begriff des „Bibliothekars“ eher weit gefasst werden und sich mit der Akquise von Büchern ebenso befassen mag wie mit ihrer Pflege und Katalogisierung. Das Alter der Auszubildenden ergibt sich aus der zu erwartenden Länge der Schulung, welche selbige sich, immer wieder unterbrochen durch Phasen des „normalen“ Lebens, über lange Jahre erstreckt – und schon immer erstreckte.

Es ist zudem richtig, dass Wir den laufenden Ausbildungsgang bis auf Weiteres unterbrochen haben, da Uns der Ausbildungsort in London gefährdet schien“ erstaunlich eigentlich angesichts der Tatsache, dass London doch als das Zentrum der zivilisierten Welt gilt und doch Unser Wirken hier immer wieder solch unzivilisierten Anwandlungen ausgesetzt ist. Die verbliebenden Bibliothekarsanwärter sind in Sicherheit. Über die Natur des Gegners ist Uns wenig genug bekannt, doch hegen Wir den Verdacht, dass Eure Vermutungen, es könnte Querverbindungen zu den Geschehnissen in Ägypten geben, nicht gänzlich der Wahrheit entbehren.

Was das Mädchen Louise angeht, sei vermögen Wir zu bestätigen, dass es in der That noch am Leben ist. Sein derzeitiger Aufenthaltsort ist allerdings auch Uns unbekannt. Wir anerkennen Euer Interesse in dieser Angelegenheit und verpflichten Uns, Euch entsprechend mit Informationen zu versorgen, sofern sie Uns vorliegen sollten. Euer weiteres Wirken in dieser Sache wäre sehr wohl in Unserem Interesse.

Es bleibt letztlich noch die Angelegenheit des Mädchens Clara zu behandeln. Aus Gründen, die auf der Hand liegen, möchten Wir Euch bitten, auch in dieser Hinsicht für Uns tätig zu werden. Gleichwohl sie Uns als viel versprechende Kandidatin schien, ist nach den aktuellen Ereignissen ihre weitere Ausbildung derzeit unmöglich. Wir dürfen Euch deshalb bitten, die Rückführung des Mädchens in seine Heimat in die Wege zu leiten. Ihr mögt ihr sagen, dass Gott sie nicht vergessen wird und sich möglicherweise eines Tages eine Möglichkeit finden lässt, Versäumtes nachzuholen. Dies liegt allerdings weitab unserer jetzigen Situation.

Für Euren Einsatz für die Sache Gottes möchten Wir Euch danken. Es versteht sich von selbst, dass Ihr die Details der Geschehnisse, soweit sie die Angelegenheiten der Kirche betreffen, für Euch behaltet. Bedenket aber, dass unsere Tür in Maiden Lane für Euch stets offen stehen wird. Bedenket aber, dass unsere Tür in Maiden Lane für Euch stets offen stehen wird. Möge Gott Euren Weg beschützen!

Für seine Heilige Magnificenz, Papst Leo XIII.,
Kardinal Ruffo-Scilla